

ten *R.s* bewahrt man in der Schwalm in dem Sack, der den *Lein* 2 enthält; das fördert das Gedeihen des Flachses (vgl. 871, 42 ff.). — 2. 'dürrer Mensch' [Odenhns.-Wl]. „*E Rippestückelchen un kaa Brot dervzu* sagt man von einem, der eine Frau nimmt und sie nicht ernähren kann“ (F. Stoltze auf S. 71 der 773, 21 ff. erwähnten Sammlung). Vgl. 871, 36 ff.

**Rippermand** (C. 695) s. *Reprimände*.

**rippern** 'emsig reiben' [Di-Eib. Wiss.], 'fest reiben' [Steinbrücken-Di]. Auch *sich r.* 'sich jucken, schaben' (von Mensch und Tier) [Wiss.]. Bildlich *sich an einem r.* 'einen herausfordern' [ebd.].

Formen: *reibern* (Laienschrbg.) Eib.; *reibern* Wiss. — Vgl. 872, 25 ff., ferner *reibern*.

**Rippes** N. 'Sauerkraut mit Kartoffeln vermischt' [Herschb.-Uw].

Laienschrbg.: *Rippes*. — Herkunft?

**rippes und rappes** 'ganz und gar' [Werkel-Fr]. z. B. *Inse aale Schiere* 'Scheuer' *es r. und rappes äbgebraant*. Vgl. *Rippsrappes*.

**Ripp(?)holz** N.? 'Spaltholz zwischen den Deckenbalken, das zur Verfestigung des Leimbewurfs dient' [Ransb.-Uw].

Laienschrbg.: *reb.* — Herkunft? Vgl. 807, 14 ff. und 20.

**ripping** 'mit Erhöhungen versehen' [Obaur. Wiss.]. Strümpfe z. B. werden *r. gestriekt* [ebd. Vgl. 871, 49 ff.].

**Rippsrappes** Nur in der Rda. *Hansdappes* 'Hansdappes' *beim R.* 'schüchtern beim Plündern' (Stoltze auf S. 91 der 773, 21 ff. erwähnten Sammlung). Vgl. *rippes und rappes*.

**Ripsche** s. *Rispe*.

**Ripse** F.? 'Handmühle zum Zerkleinern der Runkelrüben usw.' Petersbg.-Fu]. Vgl. *ripsen*.

**Ripseln** (Nur?) Pl. eine Art Kartoffelpfannkuchen [Rabenscheid-Di].

Vgl. *ripsen*. — Ebendafür auch *Reibekuchen* (s. d.).

**ripsen** 'Runkeln usw. in einer *Ripsmühle* (s. d.) zerkleinern' [Steinwand-Gf].

Laienschrbg.: *ripsen*. — Iterativ zu *reiben* (s. Deutsches Wörterb. 8, 1039). Vgl. noch *Ripse*, ferner 872, 25 ff.

**Ripsmühle** F. 'Handmühle zum Zerkleinern von Runkelrüben usw.' [Steinwand-Gf].

**Ripsmutzen** M. 'von Buben, Burschen und älteren Männern am Ende des 19. Jhdts. zum sonntäglichen Gottesdienst getragene kurze Ripsjacke mit eingewebten bunten Blümchen' [Mardf.-Ki: Hain, Das Lebensbild eines oberhess. Trachtendorfs, 1936, 24].

**Rira** (A?) M. 'Aufmarsch', 'Lärm' [Obgz].

**ri-ra** in Kinderreimen: *ri-ra-rutsch, wir fahren in der Kutsch* usw. [Usinger Gegend Obaur. Wiss. und wohl öfter], *ri-ra-rippel* im Rätsel s. *Zwiebel*.

**Rirre** s. *Röte*.

**Ris** (*ris*) N. 'das Gerieselte (vom Korn)' [Rho.]. Vgl. *Riskorn*, ferner *Reswerk*.

S. bei C. 689 *Riß* 'Fall', bei Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 214 *riis* N. 'abgefallene Ähren' und im Schweizer. Idiot. 6, 1357 *Ris* III 'Fallobst' usw.

**Risch** M. (und N.?) \* 'Binse (*juncus effusus*)' [Oberlistgn.-Wo Hg]. Vgl. V. 328, ferner *Rische*.

Laienschrbgn.: *Risch* M. Hofgeismär; *Rischere* (wohl Pl. vom N) Oberlistgn. — Zu mnd. *risch* 'Schilf', 'Sumpfbirse'

**risch** 'schnell' [Schm.], dazu *in Rösche* 'in kurzer Zeit', 'über kurz oder lang' [Schmalk.]. Ferner 'rasch entschlossen', z. B. *A resch Fraa* [Frankf. Wett.],

'wild', 'ungebärdig' (bes. von Zugkühen) [Wiss.], 'grob', 'rauh' [Flb.].

Formen: *riß* (weder mit mhd. *i* noch *ü* sicher verbindbar) Wiss.; *resch* < *risch* herleitbar) Wett.; *in rösa* (*ü* < mhd. *i*) Schmalk.; *räsch* (*ä* woher?) Schm.-Hergesvogtei Auwallenburg. — Vgl. C. 695, V. 324 f., Pfister 235, Hertel, Thür. Sprachschatz, 197 und zu *r.* 'wild' usw. *r.* 5 im Deutschen Wörterbuch.

**Rische** (*rißa*) F. \* 'Haferrispe' [Hhsn.]. Vgl. *Risch*. ×  
**rischele** s. *röcheln*.

**Rischelstein** s. *Riegelstein*.

**Rischpe**, *Rischpel* s. *Rispe*, *Rispel*.

**Rischpel** M.? N.? Nur *Dä es ausem Rischbel* 'sehr aufgebracht', 'durch Streit aufgeregt' [Goldhns.-We].

Laienschrbg.: *Rischbel*. — Ansatz richtig? Herkunft?

**rischpelu** 'rascheln' [Selters-Uw]. *Et rischbelt en de Häch* 'es rührt sich was im Wald' [Goldhns.-We]. Vgl. K. 330.

**riseneiern** s. *räsonieren*.

**riskandiert** s. *riskieren*.

20 **Risken** (V. 328) s. *Risch*.

**riskieren** Wie schd. 'wagen'. Rdaa. s. *Arsch* und 283, 24 f.

Formen: *risgjan* Eschr.; *resgjan* Obob.; *riskjran* Rho.; Part. Prät. *riskandiert* in der Kasseler Mda.-Dichtung.

**Riskorn** N. 'ausgefallenes Getreide' [Hhsn.].

Form: *res-* (*e* < mhd. *i*). — Vgl. *Ris*.

**Risp** N. s. *Rispe* 3.

**Rispe** F. 1. 'entbeerter Fruchtstand der Weintraube' [Biebrich]. — 2. \* 'Haferrispe' [Niederwalluf-Rh Weilburg Griesm.-Hö Osthm.-Ha Gelnhsn. Stockhm.-Bü Steinwand-Gf Hünfd. Obgz. Mombg.-Ki Ho Ro Ddrd. Hg Wo Volkhardingshn.-Tw]. Dafür auch *Rispel*, *Haferrispe*, *-rispel* usw. und vor allem *Schnate* (s. d.). — 3. Auch *Risp* N. Oft als Dim. gebrauchte Korbbezeichnung [Nassau außer Rh Uw (in Ot Li nur je ein Beleg), Wi, Westhälfte von Wl, Gelnhsn. (veraltet), Bü Scho Fb Gi, Friedlos-He?, Rbhsn. Böddiger-Me Dsb. Ed Fk Wo Hg Rho. S. auch u. Z. 51 ff.]. In erster Linie ist *R.* ein meist aus gespaltenen Haselgerten gefertigter, nußschalenförmiger Korb ohne Henkel, doch mit Grifflöchern, oder aber mit Henkel(n). Für Kartoffeln, Küchenabfälle usw. gebraucht. — 4. Maßbezeichnung für 2 *Hambel* (= Handvoll) Flachsch [Hersfd. (s. u.)].

Formen: *Rispe* (1 und 4); *risb* Weilburg, *resb* Obob., auffällig *rißb* Gelnhsn. und (Umstellung davon?) *Ripsche* Osthm.-Ha (2); *risb* Hhsn., *risb* Lghn., *resb* Wtdf. Rbhsn., *Resp* und *Respche* Ballersb.-Di, ferner *Rest* Hömbg.-Ul, *restja* Ems-Ul, *Räpche* Borod-Ow, *Riß* Elgndf.-Uw, *Restbiß* (!) Gemünden-We, endlich *risp* N. Rho., *Resp* N. Willersdf.-Fk (alle 3). — Zu *R.* 3 in Wi s. Schmelzer, Unterschiede zwischen d. süderländ. u. siegerländ. Wortschatze, 1906, 16, zur genauen Abgrenzung von *R.* 3 gegen *Wanne* in Wl und Nachbarschaft bzw. in Gi s. Wenzel auf S. 16 der 226, 10 f. genannten Arbeit und Faber, Der Vokalismus d. Mda am nördl. Pfahlgraben, 1912, 33. — Vgl. zu *R.* 2 V. 329 (*R.* 1), zu *R.* 3 K. 323, C. 692, V. 329 (*R.* 2) und 341 sowie Deutsches Wörterb. bei R. 5. Zu *R.* 1-3 vgl. ferner *Rispel* 1-4. — *R.* 4: zuverlässig? Dann vgl. *Risde* (831, 64).

**Rispel** F. 1. F. 'Kartoffelstaude, bes. eine ausge-rissene und vertrocknete' [Wiss.]. Rda.: *sui dearr-wi e Reaspel* [ebd.]. — 2. F. 'Rispe' [Bkhn. Obgz.]. 'eine Reihe auf einem Stiel zusammengewachsener Früchte, z. B. Johannisbeertraube' [Klischmkd.]. — 3. F. \* 'Haferrispe' [Heldenbgn.-Fb. Hü He Machtlos-